

Jahresarbeitsbericht 1984

INSTITUT FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN FILM
Göttingen

Inhalt

1.	Überblick	1
2.	Medienproduktion	6
2.1	Veröffentlichte Filme	
2.11	Biowissenschaften I	7
2.111	Zoologie I	7
2.112	Zoologie II	9
2.113	Botanik	12
2.114	Psychologie	15
2.12	Biowissenschaften II	18
2.121	Medizin I	18
2.122	Medizin II	20
2.123	Medizin III	21
2.124	Klinische Psychologie	22
2.13	Kulturwissenschaften	24
2.131	Ethnologie I	24
2.132	Ethnologie II	28
2.133	Historische Wissenschaften	41
2.14	Natur- und Ingenieurwissenschaften	47
2.141	Naturwissenschaften I	47
2.142	Naturwissenschaften II	48
2.143	Ingenieurwissenschaften I	48
2.15	Medienproduktion	48
2.2	Abgenommene Schnittfassungen	50
2.21	Biowissenschaften I	51
2.211	Zoologie I	51
2.212	Zoologie II	51
2.213	Botanik	52
2.214	Psychologie	53
2.22	Biowissenschaften II	53
2.221	Medizin I	53
2.222	Medizin II	54
2.223	Medizin III	54
2.224	Klinische Psychologie	54
2.23	Kulturwissenschaften	55
2.231	Ethnologie I	55
2.232	Ethnologie II	56
2.233	Historische Wissenschaften	56
2.24	Natur- und Ingenieurwissenschaften	56
2.241	Naturwissenschaften I	56
2.242	Naturwissenschaften II	57
2.243	Ingenieurwissenschaften I	57
2.244	Ingenieurwissenschaften II	57
2.245	Medienproduktion	
2.25	Fremdsprachliche Fassungen	59
2.3	Vorhabenliste	62
2.31	Biowissenschaften I	63
2.311	Zoologie I	63
2.312	Zoologie II	63

2.313	Botanik	65
2.314	Psychologie I	66
2.32	Biowissenschaften II	66
2.321	Medizin I	66
2.322	Medizin II	67
2.323	Medizin III	67
2.324	Klinische Psychologie	68
2.33	Kulturwissenschaften	68
2.331	Ethnologie I	68
2.332	Ethnologie II	69
2.333	Historische Wissenschaften	69
2.34	Natur- und Ingenieurwissenschaften	70
2.341	Naturwissenschaften I	70
2.342	Naturwissenschaften II	71
2.343	Ingenieurwissenschaften I	71
2.344	Ingenieurwissenschaften II	72
2.345	Hochfrequenzlabor für Ingenieurwissenschaften II	72
2.346	Medienproduktion für Natur- und Ingenieurwissenschaften	72
2.35	Spezielle Vorhaben	73
2.351	Dr.Galle	73
2.352	Medienproduktion	73
2.353	Quellenarchiv	73
2.4	Übernahme von wissenschaftlichen Filmen	74
2.5	Materialvorhaben	75
2.6	Zusammenarbeit mit dem FWU	75
2.7	Bestand an Nitromaterial	76
2.8	abgeschlossene Vorhaben	77
2.9	Stand der Archive	78
2.10	Filmreihe 'Der akute Notfall'	79
3.	Entwicklung film- und videotechnischer Apparaturen	81
4.	Publikation und Dokumentation	85
4.1	Filmkataloge	85
4.11	Gesamt- und Teilkataloge	85
4.12	Nachträge zu den Katalogen	86
4.13	Ergänzung Oktober 1984	86
4.14	Sonderverzeichnisse	86
4.2	Dokumentation	86
4.3	Publikationen zu Wissenschaftlichen Filmen	88
4.4	Vorläufige Veröffentlichungen	89
5.	Informations- und Wissenstransfer	90
5.1	Kongresse	90
5.2	Filmkongresse	92
5.3	Lehrveranstaltungen	93
5.4	Ausstellungen	93
5.5	Kooperationen	94
5.6	Pressearbeit und Publikationen	97
5.7	Gäste und Kontakte	97
5.8	Mitarbeiterfortbildung	97
5.9	Allgemeines	97
6.	Vertrieb	99
6.1	Übersicht über Verkauf und Verleih	99

6.2	Übersicht Verkauf-Verleih 1966-1983	100
6.3	Verleih 1984 ins Ausland (Länderübersicht	101
6.4	Verkauf 1984 ins Ausland (Länderübersicht)	102
6.5	Lizenzen	103
6.6	Kopienherstellung	103
7.	ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA (EC)	104
7.1	Filmübersicht	106
7.2	Filmabnahmen	107
8.	Evaluation	109
9.	Entwicklung der rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse	112
9.1	Rahmenvereinbarung Forschungsförderung	112
9.2	Wirtschaftsplan für das Jahr 1985	112
9.3	Zuschüsse zur Projektförderung 1984	112
9.4	Gesellschaftsorgane	112
9.41	Gesellschafter	112
9.42	Aufsichtsrat	113
9.43	Geschäftsführung	113
9.44	Beirat	113
10.	Personal	116
10.1	Veränderungen	116
10.2	Organigramm	118
10.3	Betriebsrat	119

1. Überblick

Das Institut für den Wissenschaftlichen Film (IWF) ist das überregional tätige Institut für Produktion, Veröffentlichung und Verbreitung wissenschaftlicher Medien in der Bundesrepublik Deutschland. Als 'Einrichtung mit Servicefunktion' für Forschung und Lehre - von Bund und Ländern gemeinsam im Rahmen der Forschungsförderung 'Blaue Liste' finanziert - ist es mit folgenden Aufgaben betraut:

- Herstellung von audiovisuellen Medien (Film, Video, Bildplatte) für Forschung, Studium und Lehre;
- Anschaffung oder Bearbeitung von audiovisuellen Medien fremder Herkunft;
- Aufbau einer Dokumentation verfügbarer AV-Medien für Zwecke der Katalogherstellung und eines Informationsservice;
- Herausgabe von Publikationen als Begleitmaterialien zu den Medien;
- Vertrieb der AV-Medien sowie Vergabe von Lizenzen ins In- und Ausland;
- Kontaktpflege mit den spezifischen Zielgruppen in Forschung und Lehre auf nationaler und internationaler Ebene;
- Fortführung der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA (EC) als internationale Sammlung von Film- und Videodokumenten über Phänomene aus dem Bereich der Biologie, Ethnologie und der Technischen Wissenschaften;
- sowie die Beteiligung an hochschulorientierten Modellversuchen.

Die Film- und Videoproduktionen des IWF entstehen zumeist auf Anregung von Wissenschaftlern aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die dann auch die Autorenschaft übernehmen. Daraus resultiert eine starke Verflechtung zwischen der Institutsarbeit und dem allgemeinen Wissenschaftsbetrieb, auf den das IWF mit Flexibilität reagiert.

Daneben ist das IWF gehalten, selbst aktiv die Veränderungen in der 'Medienlandschaft' zu verfolgen und gezielt Erfahrungen mit einzelnen neuen Medien zu sammeln. Daher hat das Institut im Berichtsjahr ein Pilotprojekt 'Bildplatte Zellbiologie' begonnen, um die Produktionsbedingungen für dies neue Medium kennenzulernen, seine Möglichkeiten als Lehr-, Dokumentations- und Forschungsmedium zu erproben sowie die Akzeptanz bei seinen Adressaten über den Vertrieb zu ermitteln.

Die positive Resonanz auf die erste Bildplatte 'Funktionale Organisation' bei Tagungen im In- und Ausland hat das Institut veranlaßt, die Serie 'Zellbiologie' mit weiteren Platten abzurunden.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der IWF-Produktionen liegen, wie in den vergangenen Jahren, in der Biologie, Medizin, Psychologie, der Völker- und Volkskunde sowie den historischen, technischen und Naturwissenschaften. Prinzipiell ist das Institut jedoch für weitere Disziplinen offen und fördert bedarfsorientiert die Integration neuer Arbeitsfelder wie z.B. Amerikanistik oder Archäologie.

Aus den vier Abteilungen der Medienproduktion (2.1) - Biowissenschaften I und II, Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Kulturwissenschaften - wurden insgesamt 130 Filme aus eigener Produktion sowie aus der Bearbeitung von Fremdmaterialien fertiggestellt und dem Vertrieb übergeben. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um rund 30 Filme (siehe hierzu auch die Anmerkungen zur Effektivität, S.109).

Die Liste der für die Fertigstellung abgenommenen Schnittfassungen (2.2) umfaßt 85 (Vorjahr 82) Filme: 69 Filme (Vorjahr 60) stammen aus eigener Aufnahmetätigkeit und 16 (Vorjahr 32) Filme aus der Bearbeitung übernommenen Materials.

Die Zahl der lt. Vorhabenliste (2.3) in Arbeit befindlichen Projekte ist gegenüber dem Vorjahr (163) wiederum gestiegen, so daß im Durchschnitt auf jedes Produktionsreferat 12 Vorhaben entfallen.

Neben der hausinternen Produktion unterstützt das IWF auch selbstfilmende Wissenschaftler. Zu dieser Serviceleistung gehören u.a. technische Beratung, Überlassen von Filmmaterial und Einrichtungen. Schwerpunkte dieser Arbeit lagen wie bislang in der Biologie und der Ethnologie. Insgesamt wurden 16 Materialvorhaben (2.5) gefördert.

Durch die hausinterne Entwicklung wurden im Berichtszeitraum 15 film- und videotechnische Apparaturen und Zusatzeinrichtungen (3.) fertiggestellt und inventarisiert, die auf dem Markt nicht angeboten werden; diese Spezialgeräte ermöglichen z.T. erst die Realisierung besonders schwieriger Filmprojekte.

Das Vertriebsangebot konnte auch 1984 wieder wesentlich gestärkt werden. Dazu trugen nicht nur die neu eingestellten Filme des IWF bei, sondern auch der Erwerb von 18 wissenschaftlichen Filmen als Übernahme (2.4) aus dem In- und Ausland sowie die Herausgabe von 39 fremdsprachlichen Fassungen (2.25) davon 13 in englischer und 26 in spanischer Sprache.

Der Stand des Archivs (2.9) stieg auf 6.121 Titel an.

Nach der Übersicht Verkauf/Verleih (6.1) ist im Bildungsbereich die Stückzahl der verkauften Kopien zurückgegangen. Dies ist mit Sicherheit darauf zurückzuführen, daß den Abnehmern weniger Mittel zur Verfügung standen und die Filme des IWF, besonders im schwarz-weiß-Bereich, wesentlich teurer geworden sind. - Anders haben sich die Einnahmen im Verkauf entwickelt. Dies ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, daß am 1.8.1984 eine Preiserhöhung vorgenommen wurde.

Auch der Verleih ist gegenüber 1983 rückläufig (6.2). Die Erhöhung der Verleihzahlen 1983 gegenüber 1982 ist auf die Umstellung der statistischen Erfassung der Verleihvorgänge zurückzuführen. Zunächst wurden die Verleihvorgänge statistisch beim Versand erfaßt. Nach Inbetriebnahme des neuen Computers erfolgt die Erfassung erst nach Rücksendung der Kopien. - Ein Vergleich der Jahre 1980, 1981 und 1984 ergibt eine steigende Tendenz.

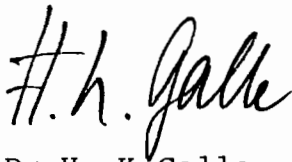
Von der Abteilung Publikation und Dokumentation (4.) wurden neben umfangreichen Vorarbeiten für Kataloge, die 1985 erscheinen sollen, zwei Filmverzeichnisse für 'Zeitgeschichte' und 'Klinische Psychologie' sowie im Rahmen des Modellversuchs RZM ein Teilkatalog 'Gynäkologie' und der ca. 1500 Medien umfassende Gesamtkatalog 'Audiovisuelle Medien für das Medizinstudium' erstellt. Zudem erhielt jeder vorhandene IWF-Teilkatalog einen Nachtrag. Zwei Sonderverzeichnisse wurden anlässlich von Fachkongressen herausgegeben. Zu den weiteren Arbeitsergebnissen gehören neben den fortlaufenden Arbeiten zur Medieneindokumentation auch 73 'Publikationen zu Wissenschaftlichen Filmen' sowie 40 weitere sogenannte 'Vorläufige Begleitveröffentlichungen' von Begleittexten.

Der Redaktionsausschuß der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA (7.) setzte in den Sitzungen in Göttingen am 23./24.1. (Sektion Ethnologie) und im Herbst (7.-10.10., gesamter Redaktionsausschuß) seine Evaluationsarbeit fort. Aus einem Gesamtangebot von 97 Filmen fiel die Entscheidung zur Übernahme in die EC für 69 Einheiten. Diese können in die in zahlreichen Ländern bestehenden EC-Archive aufgenommen werden, um wissenschaftlich interessierten Nutzern zur Verfügung zu stehen.

Einen umfangreichen Informations- und Wissenstransfer (5.) hat das IWF durch zahlreiche Aktivitäten betrieben: vielfältige fach- und filmbezogene Außenkontakte, Kongreßbesuche, Lehrveranstaltungen, Ausstellungen sowie nichtproduktionsgebundene Kooperationen. Wiederum hat das Referat Öffentlichkeitsarbeit wesentliche Koordinierungs- und Organisationsaufgaben erfüllt sowie die übliche Pressearbeit, Kontaktpflege und Gästebetreuung übernommen.

Da sich überproportional viele Hochschulen am System Bildschirmtext der Bundespost beteiligen, hat das IWF begonnen, die notwendigen investiven Voraussetzungen zu schaffen, um über diesen Kommunikationsdienst Informationen über das Institut, seine Arbeit und seine Medien anzubieten.

Die Geschäftsführung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit, ebenso sprechen wir allen Personen und Institutionen, die mit dem IWF vertrauensvoll zusammengearbeitet und es bei der Durchführung seiner Aufgaben gefördert haben, unseren Dank aus.



Dr.H.-K.Galle
Direktor



Dr.A.Luthardt
Geschäftsführer

Göttingen, den 30.April 1985

2. Medienproduktion

2.1 Veröffentlichte Filme

Vorbemerkung

Auflistung der Filme, getrennt nach Abteilungen bzw. Referaten unter Angabe der für die Mediendokumentation gespeicherten formalen und inhaltlichen Daten. Im Berichtsjahr wurden 130 (Vorjahr 99) Filme veröffentlicht und dem Vertrieb übergeben.

	BCD- Reihe	E- Reihe	G- Reihe	K- Reihe	W- Reihe	Gesamt
<u>Abt. BIOWISSENSCHAFTEN I</u>						
Referat Zoologie I	1	6		2		9
Referat Zoologie II	5	8				13
Referat Botanik	5	2		1		8
Referat Psychologie	1			11		12

<u>Abt. BIOWISSENSCHAFTEN II</u>						
Referat Medizin I	3	2				5
Referat Medizin II	4					4
Referat Medizin III	2					2
Referat Klinische Psychologie	8					8

<u>Abt. KULTURWISSENSCHAFTEN</u>						
Referat Ethnologie I		7			3	10
Referat Ethnologie II	1	40				41
Referat Historische Wissenschaften			14			14

<u>Abt. NATUR-UND INGENIEUR- WISSENSCHAFTEN</u>						
Referat Naturwissenschaften I	1					1
Referat Naturwissenschaften II	1					1
Referat Ingenieurwissenschaften I	1					1

Medienproduktion in Zusammenarbeit mit den Referaten Zoologie II, Botanik u. Medizin I	1					1

Gesamt	34	65	14	14	3	130

(davon 7 Videoproduktionen
und 1 Mischproduktion, siehe Auflistung)

3. Entwicklung film- und videotechnischer Apparaturen und Zusatzeinrichtungen

Im Berichtsjahr konnten 13 Entwicklungsvorhaben bearbeitet werden. Davon entfallen 5 Vorhaben auf Fortführungen bzw. Wiederaufnahme von Entwicklungen und 8 auf Neuanträge. Es wurden 8 Entwicklungsvorhaben abgeschlossen.

EW 151 - Speisegeräte für Mikroskoplampen

Von den 1982 umgebauten Geräten (10 Stück) wurden 1983 5 Geräte modifiziert. Dabei erfolgte eine Umrüstung von Wechsel- auf Gleichspannung bei gleichzeitiger Erhöhung der Ausgangsleistung. Im Berichtsjahr 1984 erfolgte der Umbau der restlichen 5 Geräte. Das Vorhaben ist damit abgeschlossen.

EW 216 - Vakuumkammer für Warmzugversuchsstand

Die Versuchskammer ist für Filmaufnahmen von Warmzugversuchen unter Vakuumbedingungen vorgesehen. Nach Fertigstellung der Anlage konnten bereits erste Versuchsaufnahmen durchgeführt werden. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 236 - Steuergerät für Arri Techno 35

Der Nachbau bzw. zusätzliche Umrüstung 3 weiterer Steuergeräte für Camematic-Kameras steht kurz vor dem Abschluß. Nach Fertigstellung der Geräte (Frühjahr 1985) stehen dem Institut insgesamt 6 Steuereinheiten für den Bereich Mikrokinematographie zur Verfügung. Das Vorhaben wird fortgeführt.

E 238 - Zeitstandversuchsstand

Der Versuchsstand soll Filmaufnahmen ermöglichen, die die Veränderung im Feingefüge von Metallen bei konstanter Zuglast und hohen Temperaturen zeigen. Die Arbeiten zu diesem

Vorhaben konnten wegen Krankheit eines Mitarbeiters und damit verbundener Aktivitätsverschiebungen nur sporadisch vorgenommen werden. Das Vorhaben wird weitergeführt.

EW 242 - Steckfeld Video/Audio

Das 1982 abgeschlossene Vorhaben wurde nach Fertigstellung des Videostudios neu eröffnet.

Für die Ton-Nachbearbeitung bei TV-Produktionen ist eine Verkabelung des Video-Studios mit dem Ton-Studio notwendig geworden, um die Cord-Maschinen des Ton-Studios mit Film-abtaster FDL 60 und den MAZ-Maschinen BCN 51 elektrisch zu verkoppeln. Bei der Verkabelung konnte auch die "Kleine Vorführung" mit einbezogen werden, so daß Video-Ton-Programme für die Abnahme von TV-Produktionen eingespielt werden können. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 245 - Tragbarer TV-Sender

Bei portablem Einsatz der Video-Kamera beeinträchtigt die Kabelverbindung zum Aufzeichnungsrecorder die Bewegungsfreiheit des Kameramannes oft beträchtlich. Es soll eine Übertragungseinrichtung entwickelt werden, die die Kamerabilder drahtlos - ohne Qualitätsverlust - von der Kamera zur Aufnahmetechnik (z.B. Übertragungswagen) übermitteln kann. Erste Versuche zeigen bereits die Problematik dieses Vorhabens. Das Vorhaben wird fortgeführt.

EW 247 - Spezial-Beleuchtungseinrichtung

Zur Durchführung v-n Zeitdehner-Aufnahmen im biologischen und technischen Bereich sollen Flächenleuchten gebaut werden, die bei hoher Lichtausbeute einen möglichst geringen Wärmeanteil besitzen. Es sind 4 Beleuchtungseinrichtungen mit unterschiedlicher Lampenanordnung fertiggestellt worden. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 248 - Mobile Regiezentrale

Um auch bei Außenaufnahmen die Vorteile der Videoaufzeichnung zu nutzen, wurde ein Bildschnittgerät konzipiert, das den Life-Schnitt dreier E-Kameras oder anderer Bildquellen ermöglicht. Außerdem wurde zur Verständigung zwischen räumlich abgesetztem Schnittgerät (Regie) und Kameramännern eine Intercom-Einrichtung installiert. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 249 - Portabler Drehstrom-Verteiler

Im Verwendungsbereich ABW- und Videotechnik wird bei Durchführung externer Aufnahmen der Elt-Anschluß von Scheinwerfern und anderer elektrischer Geräte oft wegen unterschiedlicher Anschlußnormen zum Problem. Es wurden deshalb 2 transportable Drehstrom-Verteiler gebaut, die über eine E.E.-Anschlußdose (32 A, 380 V) verfügen. Es kann über jeweils 10 Einbau-Dosen sowohl 1-Phasen- als auch 3-Phasen-Strom entnommen werden, der über FI-Schalter und Automaten abgesichert ist. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 250 - Kameraparallelführung

Für zoologische Aufnahmen wird eine Parallelführung benötigt, die es ermöglicht, eine Kamera über eine Strecke von 3 Metern mit hoher Geschwindigkeit an einem Aquarium entlangzuführen. Es wurde eine Einrichtung gebaut. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

EW 251 - Video-Tricktisch

Für Video-Produktionen und Video-Nachbearbeitungen wird eine Einrichtung benötigt, die die elektronische Aufnahme von Schrift- und Bildvorlagen gestattet. Der Tricktisch verfügt über eine X-Y- sowie über eine Rotations-Verstellung für Auf- und Durchlichtaufnahmen. Neben der Ver-

schiebeeinrichtung verfügt der Tisch über ein höhenverstellbares Vertikalstativ zur Anbringung zweier E-Kameras. Die Arbeiten stehen kurz vor ihrem Abschluß. Das Vorhaben wird fortgeführt.

EW 252 - Mithörverstärkeranlage

Im Projektorraum der "Kleinen Vorführung" wurde der defekte Mithörverstärker durch eine neu konzipierte, moderne Anlage ersetzt. Das Vorhaben ist abgeschlossen.

E 253 - Netzunabhängige Spannungsversorgung für Arri Techno

Zeitdehner-Außenaufnahmen bei fehlendem Netzanschluß können durch eine spezielle Spannungsversorgung ermöglicht werden. Die Einrichtung besteht im wesentlichen aus einem transportablen, stoßfesten Batteriekasten und eingebautem Ladegerät mit Kontrollinstrumenten. Als Kamera ist eine Arri Techno mit maximal 150 B/s Aufnahmefrequenz vorgesehen. Mit den Arbeiten zu diesem Vorhaben wurde begonnen.

Zusammenstellung der 1984 entstandenen Geräte und Einrichtungen:

<u>EW-Nr.</u>	<u>Kurzbezeichnung für Inventur</u>	<u>Anzahl</u>
151	Mikroskoplampenspeisegerät	5 Stück
216	Vakuumkammer	1 Stück
242	Steckfeld Video/Audio (nicht inventarisiert)	Einbau
247	Beleuchtungseinrichtung	4 Stück
248	Regiezentrale	1 Stück
249	Drehstromverteiler	2 Stück
250	Kameraparallelführung	1 Stück
251	Mithörverstärker	1 Stück

4. Publikation und Dokumentation

In der Berichtszeit sind von der Abteilung Publikation/
Dokumentation folgende Arbeitsergebnisse erzielt worden:

4.1 Filmkataloge

4.11 Gesamt- und Teilkataloge

Folgende Verzeichnisse wurden neu herausgegeben:

Zeitgeschichte

Enthält 150 Filme auf 88 Seiten, Auflage 2000.

Filme zur Klinischen Psychologie

Enthält 592 AV-Medien auf 114 Seiten (gemeinsam mit DGVT).

Audiovisuelle Medien für das Medizinstudium -

Teilkatalog Gynäkologie - Geburtshilfe

Enthält 117 AV-Medien auf 70 Seiten, Auflage 500 (erstellt
im Rahmen des Modellversuchs RZM).

Audiovisuelle Medien für das Medizinstudium - Gesamtkatalog

Enthält 1198 AV-Medien auf 600 Seiten, Auflage 2500

(erstellt im Rahmen des Modellversuchs RZM).

Für die folgenden neuen Verzeichnisse wurden die Vorarbeiten
größtenteils im Berichtsjahr durchgeführt:

Ethnologie - Afrika

Inhaltliche Erschließung und Erstellung der
Magnetkarten abgeschlossen; enthält 455 Filme.

Erscheint 1985.

Kulturgeschichte

Inhaltliche Erschließung und Erstellung der
Magnetkarten größtenteils abgeschlossen; enthält

ca. 150 Filme. Erscheint 1985.

Vom Katalog Medizin 1980 wurde ein unveränderter Nachdruck
(Auflage: 500) hergestellt.

4.12 Nachträge zu den Katalogen

Biologie

Enthält 143 Filme auf 44 Seiten.

Land und Forst

Enthält 3 Filme auf 6 Seiten.

Physik-Chemie

Enthält 18 Filme auf 12 Seiten.

Technik

Enthält 5 Filme auf 8 Seiten.

Medizin

Enthält 87 Filme auf 30 Seiten.

Psychologie

Enthält 141 Filme auf 34 Seiten.

Ethnologie - Europa

Enthält 8 Filme auf 8 Seiten.

Ethnologie außer Europa

Enthält 216 Filme auf 72 Seiten.

4.13 Ergänzung Oktober 1984 zu den Nachträgen

Enthält 88 Filme auf 42 Seiten.

4.14 Sonderverzeichnisse

Filmes científicos (spanisch)

Enthält 44 Filme mit spanischem Kommentar auf 23 Seiten.

Crystallography (englisch)

Enthält 55 Filme zur Kristallographie auf 19 Seiten.

4.2 Dokumentation

Fortlaufende Arbeiten in der Mediendokumentation des IWF waren und sind:

- Sammlung und Überprüfung aller benötigten formalen und inhaltlichen Daten der vom IWF angebotenen Medien.
- Neuerstellung, Überprüfung und Vervollständigung der Schlagwortregister für die Filmkataloge.

- Bearbeitung und Beantwortung von externen Anfragen nach Medien für Unterricht und Forschung (Informationsdienst). Der umfangreiche Bestand an Medienkatalogen ermöglicht den Nachweis von in der Bundesrepublik Deutschland verfügbaren AV-Medien nahezu aller Fachgebiete.

In der Berichtszeit wurden 197 Anfragen beantwortet, davon 28 im Rahmen des Modellversuches RZM.

- Filmdatei: Der 1978 begonnene Aufbau einer Filmdatei auf Magnetkarten ist bis auf wenige Ausnahmen aus der Ethnologie auf dem laufenden. Die Datei wird insbesondere zur Erstellung der Filmkataloge verwandt. Bis Ende 1984 waren 5335 deutsche, 344 englische und 46 spanische Magnetkarten erstellt.

- Gesamtkatalog: Ziel des Gesamtkataloges ist die Erfassung aller für den Hochschulbereich geeigneten und in der Bundesrepublik Deutschland verfügbaren AV-Medien. Die hierzu notwendigen Arbeiten sind im wesentlichen: Auswerten fremder Medienkataloge, Besichtigen, Erfassen und Erschließen sowie Beurteilen der in den Katalogen aufgeführten Medien.

Für die Fächer Klinische Psychologie und Medizin konnten diese Aufgaben durch die Veröffentlichung entsprechender Kataloge (s. 4.11) vorerst abgeschlossen werden.

Für das im Berichtsjahr bearbeitete Fach Biologie wurden bis zum Jahresende insgesamt 398 Filme besichtigt und erfaßt. Hiervon entsprachen 121 Filme den Anforderungen für den Gesamtkatalog.

Im November 1984 wurden die Vorarbeiten für den Gesamtkatalog Technik begonnen.

4.3 Publikationen zu wissenschaftlichen Filmen

Als Publikationen erschienen 1984 insgesamt 73 Einzel-
texte:

BCD-Texte (41)

D 1063, D 1243, D 1274, D 1275, D 1276, D 1277,
D 1289, D 1290, D 1311, C 1367, C 1388, D 1402,
D 1403, D 1415, C 1428, C 1447, C 1450, C 1464,
C 1466, C 1469, C 1473, D 1479, C 1491, C 1492,
C 1493, C 1495, C 1497, C 1498, C 1503, D 1504,
C 1506, D 1514, D 1515, C 1525, C 1535, C 1538,
C 1539, B 1544, C 1548, C 1549, C 1550

E-Texte (31)

E 274, E 1139, E 1143, E 1221, E 1269, E 1304,
E 1326, E 1440, E 1709, E 1754, E 1796, E 1797,
E 1931, E 1932, E 2087, E 2167, E 2237, E 2389,
E 2390, E 2391, E 2395, E 2396, E 2397, E 2505,
E 2615, E 2696, E 2709, E 2740, E 2747, E 2791,
E 2801

W-Text (1)

W 1821

Diese Texte verteilen sich auf die Abteilungen und
Referate wie folgt:

	BCD- Texte	E- Texte	W- Texte	Gesamt
<u>BIOWISSENSCHAFTEN I</u>				
Zoologie I		7		7
Zoologie II	5	3		8
Botanik	4			4
Psychologie	1			1
Dr. Galle	1			1
<u>BIOWISSENSCHAFTEN II</u>				
Medizin I	9	3		12
Medizin II	7			7
Medizin III	1			1
Klinische Psychologie	2			2
<u>KULTURWISSENSCHAFTEN</u>				
Ethnologie I	1	6	1	8
Ethnologie II	4	10		14
<u>NATUR-u. ING. WISSENSCHAFTEN</u>				
Naturwissenschaften I	1	1		2
Naturwissenschaften II	5	1		6
	41	31	1	73

Zu einem Text (C 1454) erschien ein Einlegeblatt mit dem Tonkommentar in englischer Sprache.

Weitere 25 Texte befanden sich bei Jahresende 1984 in Druck:

Biowissenschaften I:	9
Biowissenschaften II:	3
Kulturwissenschaften:	11
Natur-u.Ing.Wissenschaften	1
Dr. Rudolph (Bildplatte)	1

Zu den 32 Publikationen der Encyclopaedia Cinematographica erschienen eigene Deckblätter:

Biologie/Medizin:	14
Ethnologie:	16
Technische Wissenschaften	2

Manuskripteingang: In der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1984 gingen 106 Manuskripte ein, die sich auf die Abteilungen und auf die Filmarten wie folgt verteilen:

	BCD	E	G	W	Gesamt
Biowissenschaften I	15	21			36
Biowissenschaften II	24	7			31
Kulturwissenschaften	2	21	4		27
Natur-u.Ing.Wissensch.	5	2		5	12
	46	51	4	5	106

4.4 Vorläufige Veröffentlichungen

Biowissenschaften I:	1
Kulturwissenschaften:	38
Natur-u.Ing.Wissenschaften:	1
Gesamt:	40

5. Informations- und Wissenstransfer

Das IWF hat durch seinen eigentlichen Aufgabenbereich ein breites Spektrum an wissenschaftlichen und technischen Themen und Problemen vorgegeben. Um hierbei zeitgemäß wirken und arbeiten zu können, ist ein kontinuierlicher Informationsaustausch mit allen für das IWF relevanten Stellen notwendig. Dies geschieht auf vielfältige Weise. Jeder wissenschaftliche Mitarbeiter nimmt teil an der schnellen medientechnischen Entwicklung. Durch das Referat Öffentlichkeitsarbeit wird ein wesentlicher Teil dieses Informations- und Wissenstransfers koordiniert, organisiert und betrieben.

5.1 Kongresse

16 Mitarbeiter des IWF haben an 24 Fachkongressen teilgenommen und dabei in 15 Fällen durch Vorträge, Filmvorführungen oder Informationsstände das IWF vertreten. Eine Veranstaltung wurde von IWF-Mitarbeitern organisiert.

Im einzelnen:

- Colloquium zur Eröffnung des Graphiklabors "Dynamische Systeme" der Universität Bremen in Bremen, Januar. (Dr.Glatzer, Große)
- 3.Kongreß für Klinische Psychologie und Psychotherapie in Berlin, Februar. Organisation und Realisation des Filmprogramms, Informationsstand. (Pils, Geiß, Ahlers)
- 9.Jahrestagung IAAPP (Internationaler Arbeitskreis für Audiovision in Psychiatrie und Psychotherapie) in Aachen, März. Vortrag (Pils)
- Arbeitstagung der Didaktikbeauftragten der Fachhochschulen in Bayern, Weihenstephan, März. (Dr. Rudolph)
- Hauptversammlung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) in Münster, März. Vortrag "Parametrisch erregte Schwingungen", Filmvorführung und Videostand. (Dr.Glatzer)
- Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDC) in Essen, April. Vortrag "Einsatz moderner Medien in Wissenschaft und Unterricht", Filmvorführung und Video-

- stand. (Dr.Glatzer)
- Tagung "Biochemische Analytik 1984" in München, April. (Dr.Glatzer)
 - Jahrestagung der Volkskundlichen Kommission für Niedersachsen "Film und Fotografie als Mittel volkskundlicher Dokumentation" mit Vorträgen und Filmvorführungen im IWF, April. (Kleindienst-Andrée, Dr.Simon)
 - World Conference in Applied Engineering and Engineering Technology. Vortrag "Audiovisuelle Medien in den Ingenieurwissenschaften" in Köln, April. (Geiß)
 - Tagung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft in Bonn, Mai. (Dr.Haarhaus, Dr.Kuczka)
 - XIII. Congress of the International Union of Crystallography in Hamburg, August. Vortrag mit Filmvorführung, Videostand. (Dr.Glatzer)
 - Third International Congress on Cell Biology in Tokyo, August. Informationsstand, Bildplatte (Geiß), Filmveranstaltung (Dr.Hard, Poloczek), Vortrag "The Advantages of Videodiscs in Education" (Geiß)
 - Tagung der Deutschen Botanischen Gesellschaft in Wien, September. Informationsstand, Bildplatte (Geiß), Filmveranstaltung (Dr.Hard), Vortrag "Über die Vorteile der Bildplatte im didaktischen Einsatz" (Geiß)
 - Hagener Video-Sommer Nr.2 in Hagen, September. Vortrag (Pils)
 - Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Anästhesie und Intensivmedizin in Wiesbaden, September. Vertretung des IWF in der Mediothek (Dr.Klose)
 - 34. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie "Innovation der psychologischen Forschung" in Wien, September. (Dr.Kalkofen)
 - Tagung der Landesarchäologen in Bödefeld (Westf.), Oktober. (Dr.Dolezel, Dr.Rudolph)
 - 35. Deutscher Historikertag in Berlin, Oktober. (Dr.Dolezel)
 - 15th International Symposium on Chromatography in Nürnberg, Oktober. Filmvorstellung (Dr.Glatzer)
 - Gesundheitstag in Bremen, Oktober. (Dr.Wienecke)

- 4.Kolloquium der Deutschen Gesellschaft für Semiotik in München, Oktober. Vortrag "Über Serie D der Demonstrationen zur Psychologischen Optik" (Dr. Kalkofen)
- Ausstellung "Medizin im Dritten Reich" mit Arbeitsdiskussion in Berlin, November. (Dr.Wienecke)
- 8.Duisburger Filmwoche in Duisburg, November. (Dr. Wienecke)
- Tagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA) in Köln, November. (Dr.Klose)
- Vortrags- und Diskussionstagung "Werkstoffprüfung 1984" des Deutschen Verbandes für Materialprüfung (DVM) in Bad Nauheim, Dezember. Filmvortrag (Große)

5.2 Filmkongresse

Das IWF beteiligt sich regelmäßig an nationalen und internationalen Filmkongressen. 1984 wurden insgesamt 11 nationale mit 75 Filmen und 8 internationale Kongresse mit 39 Filmen beschickt.

Zahlreiche der eingesandten Filme erhielten Diplome und Preise der Kongresse, so daß hier ein Indikator für die Qualität der IWF-Produktionen besteht. Danach können IWF-Filme nach wie vor als hervorragend bezeichnet werden.

Im einzelnen haben IWF-Mitarbeiter an folgenden Filmkongressen persönlich teilgenommen:

- Rassegna Internazionale di Cinematografia Archeologica in Verona, Juni. Mitglied der Jury (Dr.Doлезel)
- Colloque International des Moyens Audio-Visuels Scientifiques in Brüssel, Juni. Mitglied des 'Comité Scientifique', Filmvortrag (Dr.Galle)
- XXXVII Congreso y Festival de la Asociación Internacional de Cine Científico in Oaxtepec (Mexiko) (ISFA), September. Komiteemitglied und Filmpräsentationen (Dr.Galle)/Teilnahme, Jurymitglied, Filmpräsentationen (Große)

- medikinale international marburg 84 in Marburg, Oktober. (Dr.Kerlen, Pils, Dr.Wienecke) Mitglied der Juryleitung (Dr.Klose)
- Congresso Internazionale, II.Meeting di Neuro-fisiopatologia Audiovisivi in Riabilitazione in Ancona, Oktober. Mitglied des 'Comitato Scientifico' und Vortrag mit Dia- und Filmvorführung (Dr.Galle)

5.3 Lehrveranstaltungen

IWF-Mitarbeiter haben im einzelnen an Hochschulen und anderen Institutionen folgende Lehrveranstaltungen durchgeführt:

- Ganztägige Seminarveranstaltung "Ethnografischer Film" für das Seminar für Volkskunde der Universität Bonn (Dr.Stähle) im IWF, Januar. (Kleindienst-Andrée)
- Filmvorträge an 18 kanadischen und US-amerikanischen Universitäten, u.a. Ottawa, Toronto, Houston, Atlanta, San Francisco, Los Angeles, New York, Chicago, Boston auf Einladung des Goethe-Instituts, Februar, März, April. Zeitgeschichtliche Themen (Nationalsozialismus 1932-1945).(Dr.Dolezel)
- Universitäten Sliema, Msida (Malta), Mai. Filmvorträge auf Einladung der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland (Dr.Galle)
- Filmkurs für Geographen im IWF, Juni/Juli. (Goemann)
- Universitäten Hidalgo (in Pachuca) und Mexico-Stadt, August. Filmvorträge auf Einladung der Filmoteca/UNAM. (Dr.Galle)
- Universitäten Puebla (CIDCAV) und Mexicali, Mexico, September. Filmvorträge auf Einladung der Filmoteca/UNAM. (Große)
- Elf Filmvorträge an verschiedenen Institutionen in Dhaka, Bangladesh, Oktober. Reise auf Einladung des Goethe-Instituts. (Dr.Galle)
- Drei Filmvorträge an verschiedenen Institutionen in Bangalore, Indien, Oktober. Reise auf Einladung des Goethe-Instituts. (Dr.Galle)
- Filmveranstaltung für das volkskundliche Seminar der Universität Marburg im IWF, Dezember. (Kleindienst-Andrée)

5.4 Ausstellungen

Im Rahmen der üblichen Messearbeit war das IWF mit einem Ausstellungsstand vertreten bei:

- Naturwissenschaftliche Forschung in Göttingen, 1. Ausstellung des Vereins "Haus der Wissenschaft", Mai. Informationsstand (Geiß)
- 7. Ethologentagung in Göttingen, Oktober. Informationsstand (Geiß)
- Photokina in Köln, Oktober. Informationsstand (Geiß)

5.5. Kooperationen

Im Berichtsjahr nahmen der Institutsdirektor und Mitarbeiter des IWF zur Förderung der institutionellen Zusammenarbeit auf Einladung an Sitzungen folgender Gremien teil bzw. führten Besprechungen mit folgenden Personen:

- Kuratoriumssitzung des DIFF in Tübingen, Februar, Juni und November. (Dr. Galle)
- Sitzung des Exekutivkomiteés der ISFA, Besprechung mit M. Bergouignan, Parc de la Villette, in Paris, Februar. (Dr. Galle)
- Teilnahme am Arbeitskreis "Bildschirmtext-Technik" der Btx-Anbietervereinigung in Frankfurt, Februar. (Geiß)
- Beteiligung am Btx-Programm "Student in Göttingen" der Göttinger Universität unter der Rubrik Forschung, Erstellung von vier Btx-Seiten, Februar. (Geiß)
- Gespräch mit Herrn Vogt (Leiter der Universitäts- und Landesbibliothek, Göttingen) über Möglichkeiten der Kooperation bei Datenverarbeitung für die IWF-Dokumentation, Februar. (Geiß, Große)
- Bundesinstitut für Berufsbildung, Gespräch über Bezugsmöglichkeiten von Bildplattenspielern, Berlin, März. (Dr. Rudolph)
- Kooperationsgespräche (Anzeigen-Austausch etc.) mit Herren Asanger und Schwalm (Beltz-Verlag, Psychologie/Pädagogik) im IWF, März. (Geiß, Pils)
- Beteiligung am Göttinger Forschungskatalog für die Wirtschaft, März. (Geiß)
- Sitzung Fachgruppe Volkskunde und historische Volkskultur im NHB, März. (Dr. Simon)

- ~~Westirian-Kolloquium~~ in Seewiesen, März/ April.
(Dr.Simon)
- Volkkundliche Kommission für Niedersachsen,
Mitgliederversammlung im IWF, April. (Dr.Simon)
- Gespräche und Informationen bei versch. Institu-
tionen auf der Hannover-Messe, April. (Dr.Galle,
Dr.Rudolph, Dr.Lotz, Geiß)
- Erfahrungsaustausch Btx, Bildplatten, Ver-
triebssystem bei der Landesbildstelle Hannover,
Juni. (Ahlers, Geiß)
- Aufbau einer Mediothek, Gespräch im IWF, Juni.
(Dr.Kuske, Med.Hochschule Hannover, Dr.Rudolph,
Pils, Dr.Klose, Dr.Lotz, Geiß)
- Operational Meeting der AVINTER Group in Buda-
pest (Einladung des National Centre for Techno-
logy), Teilnahme an den Beratungen, Vorstellung von
drei IWF-Filmen, Juni. (Dr.Galle)
- Anknüpfungsgespräch mit Prof.Weber, Mainz,
über IWF-Beteiligung am Kabelpilotprojekt,
Ludwigshafen, im IWF, Juli. (Dr.Galle, Geiß)
- Arbeitstreffen der Leiter der Medienzentralen
an wissenschaftlichen Hochschulen des Landes
Nordrhein-Westfalen in Köln, Juli. (Dr.Galle)
- Besprechung über Möglichkeiten einer Beteili-
gung der FU Berlin als Anbieter im Kabelprojekt in
Berlin, Juli. (Dr.Galle)
- Kooperation mit Verlag Urban & Schwarzenberg:
1.Ergebnis: IWF-Anzeige, aktuell zum Buch, in
"Aggressive Kinder" von Petermann und Petermann,
September. (Pils, Geiß)
- Kooperationsmöglichkeiten für Telekolleg "Psycho-
biologie", Bildplattendemonstration, Erfahrungs-
austausch im IWF, September. (Prof.Rebel,
Dr.Schmock, beide DIFF, Tübingen; Prof.Vogel,
Univ.Göttingen; Herr Teckentrupp, WDR, Köln;
Dr.Rudolph, Geiß, u.a.)
- Erstkontakt für eine pharmakologische Bildplatte
mit Prof.Ganten, Prof.Habermann, Prof.Hassel-
blatt im IWF, September. (Dr.Galle, Dr.Rudolph,
Dr.Klose, Geiß)
- Jahrestagung und Mitgliederversammlung im IWF im
September 85 von "Medien und Technik im Bil-
dungsbereich e.V.": Vorbereitungsgespräch im
IWF, September. (Dr.Galle, Tilke, Goemann, Geiß)

- Sitzungen der AMH in Düsseldorf und Köln, Februar, Juli, Oktober. Vollversammlung der AMH, Oktober. (Dr.Galle)
- Kooperationsgespräch mit Herrn Staehr, Thieme-Verlag Stuttgart, über Bildplattenpool, Zielgruppeneruierung, gemeinsame Werbung etc. im IWF, Oktober. (Dr.Rudolph, Geiß)
- Besprechung über Kooperationsmöglichkeiten Deutsche UNESCO-Kommission, Köln, Oktober. (Dr.Rudolph)
- Tagung einer Fachgruppe "Zoologie" im IWF, November. (Dr.Haarhaus, Dr.Kuczka, Dr.Rudolph)
- Filmpremiere des Konrad-Lorenz-Films "Ideen einer Kindheit - der Vogelkumpan" in Wien, November. (Dr.Galle)
- Sitzung des Beirates des Modellversuchs "Studienmodell Physiologie" in Essen, November. (Dr.Galle, Stellv.Vorsitzender)
- Hochschulfilmreferat FU Berlin, Vorbereitung der Tagung "Medien in Forschung und Lehre", November. (Dr.Rudolph)
- Service du Film de Recherche Scientifique, Paris, Kooperationsgespräch mit Mme Mira über gegenseitige Übernahme von Filmen, November. (Dr. Rudolph)
- IAMHIST (Intern.Association of Media for Historical Research and Education) Vorbereitungsgespräche mit Prof.Short und Mrs. E. Oliver für Kongreß im IWF, London, November. (Dr.Dolezel)
- Klett-Verlag und Thieme-Verlag, beide Stuttgart, Kooperationsmöglichkeiten bei der Einführung von Bildplatten, Stuttgart, Dezember. (Dr.Rudolph)
- Fachhochschule für Druck, FB Medientechnik, Stuttgart, Dezember. (Dr.Rudolph)

5.6 Pressearbeit und Publikationen

1984 erschienen zwei Ausgaben des Informationsblattes IWF aktuell, das gegenwärtig eine Auflagenhöhe von 4.500 Exemplaren erreicht hat.

Durch das Referat Öffentlichkeitsarbeit wurden gezielt Artikel für die Zeitschriften "Műszerügyi és Méréstechnikai Közlemények" 1984, Nr.37, "Scala - Zeitschrift der Bundesrepublik Deutschland" 1984, Nr.12, "Industriefilmszene" Ausgabe September 1984 sowie diverse Artikel für die Zeitungen der Region verfaßt.

Publikationen:

German Newsreels 1933-1947, München (Goethe-Institut) 1984, Noticiatio Semenal Alemán 1933-1947, München (Goethe-Institut) 1984 (Dr.Dolezel).

5.7 Gäste und Kontakte

Das allgemeine Interesse an Besichtigungen und Informationsbesuchen durch auswärtige Gäste hält weiter an. Nach wie vor ist es personell nicht möglich gewesen, alle Anfragen zu berücksichtigen. Bei den Besuchern handelt es sich sowohl um Vertreter der Kultur und Wissenschaft als auch um Laien mit allgemeinem Interesse an Film- und Wissenschaftsfragen.

5.8 Mitarbeiterfortbildung

Fortbildungsveranstaltung in Kopientechnik für Angehörige der ABW-Technik im IWF durch Herrn Goemann im Februar. Im Mai nahmen die Herren Goemann und Tilke an einer Fortbildungsveranstaltung der Fernseh- und kinotechnischen Gesellschaft teil.

5.9 Allgemeines

Die neue Filmtitelgestaltung wurde abgeschlossen. Das Messeausstellungsgerät wurde vervollständigt sowie Geräte für das neue Medium Bildplatte und Btx wurden angeschafft. Ein erstes Bildplattencover wurde er-

stellt, das für die Gestaltung weiterer Ausgaben maßgebend sein wird. Weiterhin wurden erste Werbemaßnahmen für den Vertrieb der Bildplatte erarbeitet. Vom Referat Öffentlichkeitsarbeit wurde außerdem ein vierseitiges Btx-Programm im Rahmen eines Modellversuchs der Göttinger Universität erstellt, der zunächst universitätsintern abrufbar ist und im Laufe des nächsten Jahres der Öffentlichkeit im allgemeinen zugänglich gemacht werden soll.

6. Vertrieb

Im Geschäftsjahr standen ca. 6000 Titel (Davon 1.550 nur im Verleih) im Vertrieb bereit. Im Verleih wurden 13.900 Kopien bereitgehalten.

6.1 Übersicht über Verkauf und Verleih

Fachgebiete (Verzeichnis)	Unter- richts- filme	Enzyklo- pädie- filme	Geschichts- filme	Kurz- filme	Sonder- archiv- filme	Gesamt Kopien
<u>1. Verkauf</u>						
Biologie	249	106	-	15	-	370
Medizin	109	45	-	-	-	154
Psychologie/ Pädagogik	26	-	-	30	205	261
Naturwissensch.	41	13	-	-	2	56
Ingenieurwiss.	33	12	-	-	-	45
Geschichte	-	-	43	-	-	43
Ethnologie	1	138	-	-	-	139
	459	314	43	45	207	1.068
<u>2. Verleih</u>						
Biologie	5.465	3.998	-	-	876	10.339
Medizin	3.366	379	-	-	1.588	5.333
Psychologie/ Pädagogik	828	24	-	-	970	1.822
Naturwissensch.	927	216	-	-	905	2.048
Ingenieurwiss.	196	113	-	-	125	434
Geschichte	5	7	531	-	146	689
Ethnologie	274	2.407	-	-	317	2.998
sonst. Fachb.	34	-	-	-	38	72
	11.095	7.144	531	-	4.965	23.735

6.2 Übersicht VERKAUF-VERLEIH 1966 - 1983

	<u>Hochschulen</u>	<u>1.Stellen</u>	<u>2.Stellen</u>	<u>Ausland</u>	<u>Gesamt</u>
<u>VERKAUF</u>					
1966	372	130	109	658	1.269
1967	319	430	84	1.199	2.032
1968	229	209	63	1.161	1.662
1969	319	241	45	867	1.472
1970	411	387	37	852	1.687
1971	407	319	58	2.670	3.545
1972	261	388	64	1.416	2.129
1973	413	501	48	1.177	2.139
1974	304	318	61	1.887	2.570
1975	488	505	29	1.341	2.363
1976	398	687	135	1.070	2.290
1977	601	439	62	903	2.005
1978	711	344	38	695	1.788
1979	409	444	69	594	1.516
1980	358	285	55	410	1.108
1981	359	347	69	4.338	5.113
1982	409	475	97	4.334	5.315
1983	516	485	88	357	1.446
1984	241	396	95	336	1.068

VERLEIH

1966	3.887	1.748	1.398	689	7.722
1967	4.396	2.182	1.019	1.002	8.599
1968	4.595	2.400	1.193	869	9.057
1969	4.964	2.984	1.170	725	9.843
1970	5.693	3.426	1.317	876	11.312
1971	6.160	3.814	1.264	898	12.136
1972	7.056	4.358	1.417	856	13.687
1973	7.093	4.759	1.681	839	14.372
1974	7.483	5.348	868	631	14.330
1975	8.683	6.619	679	538	16.519
1976	9.607	6.980	457	615	17.659
1977	12.522	7.038	655	906	21.121
1978	12.186	7.929	708	1.055	21.878
1979	12.958	7.581	750	817	22.106
1980	13.302	8.609	884	793	23.588
1981	13.492	8.308	737	785	23.322
1982	12.373	7.642	779	699	21.493
1983	15.278	9.492	1.152	752	26.674
1984	13.255	7.931	993	1.556	23.735

1. Stellen = Bildungseinrichtungen

2. Stellen = sonstige Benutzer

6.3 Verleih im Geschäftsjahr 1984 ins Ausland
(Länderübersicht)

Im Geschäftsjahr wurden 1.556 Kopien (Vorjahr 752 Kopien)
in folgende Länder verliehen:

	<u>1983</u>	<u>1984</u>
Algerien	-	5
Australien	6	-
Belgien	37	8
Brasilien	2	-
Dänemark	14	16
Finnland	1	1
Frankreich	64	390
Griechenland	-	24
Großbritannien	79	72
Hong Kong	1	-
Indien	-	2
Indonesien	48	6
Israel	-	96
Italien	80	54
Japan	4	18
Jugoslawien	36	83
Kanada	5	-
Luxemburg	2	-
Marokko	23	-
Monaco	-	291
Neuseeland	1	-
Niederlande	17	21
Nordirland	1	-
Österreich	103	174
Peru	5	-
Philippinen	1	2
Portugal	15	-
Schweden	4	20
Schweiz	164	153
Spanien	11	15
Südafrika	1	-
Togo	-	1
Tschechoslowakei	4	-
Türkei	-	33
Uruguay	-	45
USA	23	26
	<hr/>	<hr/>
	752 Kopien	1.556 Kopien

6.4 Verkauf im Geschäftsjahr 1984 in Ausland

(Länderübersicht)

Im Geschäftsjahr wurden 336 Kopien (Vorjahr 357 Kopien)
in folgende Länder verkauft:

	<u>1983</u>	<u>1984</u>
Australien	1	4
Bahrein	-	23
Belgien	8	9
Chile	8	1
Dänemark	-	1
Finnland	-	1
Frankreich	17	31
Großbritannien	7	7
Israel	11	13
Italien	35	11
Japan	16	57
Jordanien	-	12
Kanada	4	-
Luxemburg	14	6
Niederlande	20	4
Norwegen	4	1
Österreich	68	45
Pakistan	2	-
Portugal	10	-
Schweden	1	1
Schweiz	84	40
Spanien	1	1
Sudan	17	-
Türkei	-	14
Ungarn	-	1
USA	33	53
	<u>357 Kopien</u>	<u>336 Kopien</u>

6.5 Lizenzen

In der Zusammenarbeit mit Fernsehanstalten, Produktions- und Vertriebsfirmen des In- und Auslandes ergaben sich folgende Arbeitsergebnisse:

Bereitstellung von Ansichtskopien an 42 Fernsehanstalten und Firmen	1.035 Filme
Bereitstellung von Sendekopien bzw. Ausgangsmaterial	164 Filme bzw. Filmteile
Vergabe von Sende- und Vertriebsrechten an 31 Fernsehanstalten und Firmen	166 Filme bzw. Filmteile

6.6 Kopienherstellung

In der Berichtszeit wurden

1.533 Filmkopien 16 mm	Vorfühdauer ca. 360 Std.
305 Videokopien 1/2", 3/4" von Video auf Video	" " ca. 168 Std.
154 Videokopien 1/2", 3/4" von Film auf Video	" " ca. 41 Std.

hergestellt.

7. ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA (EC)

In der Berichtszeit fanden zwei Veranstaltungen der EC statt.

Am 23./24.1.1984 trafen sich die Redaktionsausschußmitglieder der Sektion Ethnologie (6 Teilnehmer) und 5 Gäste, um die Filme zu evaluieren, die zur Budapester Tagung 1983 zwar angemeldet, aber wegen des Überangebotes aus Terminnöten nicht begutachtet werden konnten. 33 Filme standen zur Prüfung an, davon waren 2 bereits in Budapest vorgeführt worden. 22 Filme wurden abgenommen, 6 Filme mit Auflagen zurückgestellt und 3 Filme abgelehnt. Von den 22 übernommenen Filmen sind 4 österreichische Beiträge.

Vom 7.-10.10.184 fand die Jahrestagung des Redaktionausschusses (RA) und der Archivleiter (AL) mit 18 auswärtigen Teilnehmern in Göttingen statt.

Das Angebot von 64 Filmen mit einer Laufzeit von insgesamt etwa 16 Std. machte Parallelvorführungen erforderlich.

Ergebnis der Evaluation:

	abgenommen	Abn.zurückgest.	nicht abgen.	Gesamt
Biologie	11	1	2	14
Humanethnologie	11	1	1	13
Ethnologie	21	6	3	32 (30)*
Techn.Wiss.	4	1	-	5
Gesamt	47	9	6	64

* für 2 Filme wurde die Anmeldung zurückgezogen

Die interne Sitzung des RA und der AL fand am 10.10.1984 statt. Es wurden Tätigkeitsberichte durch den Editor, die AL und die Vorsitzenden der Abnahme-Kommissionen erstattet. Einzelheiten gibt das Protokoll wieder.

Auf Einladung von Herrn Prof. Eibl-Eibesfeldt wird die nächste Tagung vom 29.9.-2.10.1985 in Seewiesen stattfinden.

Anlässlich des parallel zur EC-Tagung in Göttingen stattfindenden 9. Treffens der deutschen Ethologen fand in der Universität Göttingen vor mehr als 150 Teilnehmern eine Präsentation von EC- und IWF-Filmen statt, an der zahlreiche EC-Mitglieder teilnahmen.

7.1 Filmübersicht

Die ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA umfaßt (Stand: 31.12.84)
2.872 Filmeinheiten, die aus folgenden Ländern stammen:

Australien	2
Belgien	13
Brasilien	7
Chile	1
ČSSR	5
Deutschland	2.292
Dänemark	14
England	8
Frankreich	15
Griechenland	1
Italien	12
Japan	18
Jugoslawien	1
Kanada	7
Libanon	1
Lichtenstein	6
Niederlande	59
Norwegen	11
Österreich	233
Polen	1
Schweiz	95
State of Domenica	1
Türkei	2
Ungarn	11
Uruguay	2
USA	48
Venezuela	6
	<hr/>
	2.872

Fachlich teilen sich die Einheiten wie folgt auf:

Sektion Biologie	1.246
Sektion Ethnologie	1.429
Sektion Ingenieur- Wissenschaften	197
	<hr/>
	2.872

7.2 Filmabnahmen

Der Redaktionsausschuß hat in der Berichtszeit die folgenden Filme (ohne IWF-Filme) in die ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA übernommen:

- | | |
|---|--------|
| Crystal Structure of polymers | E 2856 |
| Pongo pygmaeus (Pongidae) - Verhaltensweisen eines trisomatischen Tieres | E 2857 |
| Pongo pygmaeus (Pongidae) - Lokomotion am Boden | E 2858 |
| Yanomami, Patanoeteri (Venezuela, Oberer Orinoko) - "Mutter-Kind-Interaktionen" (1/2 jähriger Knabe) | E 2860 |
| Yanomami, Patanoeteri (Venezuela, Oberer Orinoko) - Interaktionen eines einjährigen Mädchens mit Mutter und anderen Bezugspersonen | E 2861 |
| Yanomami, Patanoeteri (Venezuela, Oberer Orinoko) - Männer im Umgang mit Säuglingen | E 2862 |
| Yanomami, Ithirimaneteri und Cachoroateri (Venezuela, Oberer Orinoko) - Erstbegegnung mit weißer Besucherin | E 2863 |
| Yanomami, Patanoeteri (Venezuela, Oberer Orinoko) - Weinen und Trösten | E 2864 |
| Eipo (West-Neuguinea, Zentrales Hochland) - Mütter und "Tanten" im Umgang mit Säuglingen | E 2865 |
| Eipo (West-Neuguinea, Zentrales Hochland) - Verlegenheits-Reaktion auf Blickkontakt und Lächeln - Direktaufnahme aus der 1.Kontaktperiode | E 2866 |
| Eipo (West-Neuguinea, Zentrales Hochland) - Betreuung des Säuglings bei der Gartenarbeit | E 2867 |
| Eipo (West-Neuguinea, Zentrales Hochland) - Verhalten der Säuglinge während der Gartenarbeit der Mütter | E 2868 |
| Eipo (West-Neuguinea, Zentrales Hochland) - Der Linguist v.Heeschen im Zwiegespräch mit Männern | E 2869 |

Eipo (West-Neuguinea, Zentrales Hochland) - Die Frau Danto im Gespräch mit dem Linguisten v.Heeschen	E 2870
Medlpa (Ost-Neuguinea, Zentrales Hochland) - Werbetanz »amb kenan« »tanim het«	E 2871
Eipo (West-Neuguinea, Zentrales Hochland) - Kampfspiel der Buben mit Graspfeilen	E 2872
Traditionelle Töpfertechniken in Hala/ Südpakistan	E 2873
Das "Steyrer Kripperl" - Szenenfolge aus dem letzten österreichischen Krippentheater	E 2874
Herstellung eines Strohhutes	E 2875
Allerheiligenstriezel aus Stroh - Ein Burschenbrauch im Weinviertel, Niederösterreich	E 2876
Das Karlbath im Kärntner Nockgebiet	E 2877
Les cloches de vaches	E 2892
Die Buuchi, die grosse Wäsche am Hinterrhein	E 2893
La tannerie de la Sarraz	E 2894
Migola, l'artisan de la pierre ollaire	E 2895

8. Evaluation

Das Institut unterzieht seit seinem Bestehen seine gesamte Produktion vielfältigen Formen der Evaluation. Im folgenden werden die auch im Berichtszeitraum eingesetzten Formen interner und externer Begutachtung und Bewertung erstmals dargestellt.

Planungsphase

Forschungsfilmvorhaben, für die der wissenschaftliche Autor Drittmittel beantragt, durchlaufen zumeist umfangreiche Prüfungen (z.B. bei DFG, Stiftung Volkswagenwerk); bei geplanten Vorhaben für Hochschulunterrichtsfilme wird der Bedarf durch Umfragen bei den Adressaten, durch Beratung in Fachgruppen oder durch Erhebungen bei Fachverbänden ermittelt.

Produktionsphase

Während der Produktion findet bei Filmaufnahme und -bearbeitung ein ständiger Bewertungsprozeß im Dialog zwischen dem wissenschaftlichen Autor und den Realisatoren im IWF statt. Hinzu kommen sporadische Besprechungen zu einzelnen Vorhaben sowie regelmäßige Produktionsbesprechungen zu allen Vorhaben innerhalb der Medienproduktion.

In einzelnen Fällen werden Teile oder provisorische Fassungen von Produktionen auf Fachkongressen oder von externen Gremien begutachtet, deren Voten in die endgültige Bearbeitung einfließen.

Alle Produktionen des IWF durchlaufen vor der Fertigstellung eine interne Abnahme, zu der neben den zuständigen Funktionsträgern alle Mitarbeiter hinzugezogen werden, die fachlich oder technisch zu der Produktion Stellung nehmen können. Hierdurch ergibt sich eine breite Grundlage für eine kritische Beurteilung von Form und Inhalt des vorgestellten Mediums, aus der häufig Auflagen für eine Revision durch den Institutsdirektor oder seinen Vertreter als Entscheidungsträger resultieren.

Alle Filme des IWF, die in die Forschungs- und Dokumentationssammlung ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA (EC) aufgenommen werden sollen (etwa 50 % der Institutsproduktion), durchlaufen eine nochmalige Abnahme in dem international aus Fachwissenschaftlern und Medienexperten zusammengesetzten Redaktionsausschuß der EC. Er beurteilt die vorgestellten Schnittfassungen unabhängig von der vorausgegangenen Abnahme innerhalb des IWF. Dies führt in Einzelfällen zu einer nochmaligen Revision der Produktion.

Die Abnahmen, sowohl institutsintern als auch im Redaktionsausschuß der EC, entsprechen den national und international üblichen Bewertungsverfahren, z.B. in der Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW), bei den Medikinalen in Marburg und Parma, der International Scientific Film Association (ISFA) oder der Australian and Newzealand Association for Advancement of Science (ANZAAS).

Vertriebsphase

Die fertiggestellten Medien des IWF führen zu vielfältiger - positiver und negativer - Kritik in der Fachöffentlichkeit. So stellt das IWF neue Produktionen häufig auf Fachkongressen - auch durch den wissenschaftlichen Autor selbst - vor; hieraus ergeben sich neben spontanen mündlichen Reaktionen vereinzelt auch Rezensionen in Fachpublikationen. Einer kritischen Bewertung im Vergleich zu anderen nationalen und internationalen Produktionen unterzieht sich das IWF auf zahlreichen Filmkongressen (zur Teilnahme im Berichtszeitraum und den Ergebnissen siehe S.92).

Die Akzeptanz der IWF-Medien schlägt sich auch in den Verleih- und Verkaufszahlen nieder. Allerdings gibt der einzelne Verleihvorgang keine Auskunft z.B. über Zielgruppe, Veranstaltungsart, Teilnehmerzahl u.a. Aus diesem Grunde führte das IWF seit Wintersemester 1984/85 standardisierte Befragungen über sein Medienangebot und seine Serviceleistungen bei den Entleihern durch.

Im Rahmen des Modellversuchs 'Regionales Zentrum für den Medieneinsatz im Medizin-Studium Göttingen-Hannover (RZM)' sind ca. 600 Medien aus dem IWF-Angebot durch Studentengruppen anhand von vorstrukturierten Fragebögen evaluiert worden. In Ergänzung dieser Arbeit werden auch in medizinischen Mediotheken neuere IWF-Produktionen durch Studenten bewertet.

Neben einer stärkeren Systematisierung der produktionsbezogenen Evaluation sollen zukünftig auch Formen für eine quantifizierbare Bewertung der übrigen Serviceleistungen des Instituts erarbeitet werden; so soll die Fragebogenaktion semesterweise wiederholt und statistisch ausgewertet werden. Über weitere Formen einer aussagekräftigen Evaluation der Institutsarbeit soll mit dem Beirat beraten werden.

9. Entwicklung der rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse

9.1 Rahmenvereinbarung Forschungsförderung

Die Gesellschaft wird seit dem 1. Januar 1977 nach der Rahmenvereinbarung zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der Forschung nach Artikel 91 GG (Rahmenvereinbarung Forschungsförderung) vom 28.11.1975 und der Ausführungsvereinbarung zur Rahmenvereinbarung Forschungsförderung über die gemeinsame Förderung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung (Ausführungsvereinbarung Forschungseinrichtungen) vom 5./6. Mai 1977 als Einrichtung mit Servicefunktion für die Forschung gefördert.

9.2 Wirtschaftsplan für das Jahr 1985

Die Gesellschafterversammlung hat in der Sitzung am 4.12.1984 den Zuwendungsbedarf für das Jahr 1985 festgestellt (Einzelheiten siehe Protokoll der Gesellschafterversammlung).

9.3 Zuschüsse zur Projektförderung 1984

Siehe Geschäftsbericht 1984.

9.4 Gesellschaftsorgane

9.41 Gesellschafter des Instituts sind die Bundesländer

Baden-Württemberg

Bayern

Berlin

Bremen

Hamburg

Hessen

Niedersachsen

Nordrhein-Westfalen

Rheinland-Pfalz

Schleswig-Holstein

Es fand eine ordentliche Gesellschafterversammlung am 4.12.1984 statt.

9.42 Der Aufsichtsrat des Instituts setzt sich wie folgt zusammen:

Ltd.Ministerialrat Helmut Breitmaier
Stuttgart

Ministerialrat Dr.Ernst Haffner
Bonn

Ministerialdirigent Dr.Christian Hodler
Hannover

Ministerialrat Dr.Joachim Kern
München

Ltd.Ministerialrat Dr.Kurt Kettner
Wiesbaden
(bis 3.12.1984)

Ltd.Regierungsdirektor Uwe Nordmann
Hamburg

Ltd.Ministerialrat Otto Ernst Sievers Vorsitzender
Düsseldorf

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr zu Sitzungen am 1.3., 15.10. und 3.12.1984 zusammen.

9.43 Geschäftsführung

Dr.phil.nat.Hans-Karl Galle, Institutsdirektor
Göttingen

Dr.jur.Albrecht Luthardt, Geschäftsführer
Göttingen

9.44 Beirat

Der wissenschaftliche Beirat des IWF wurde Anfang 1982 nach Ablauf seiner Amtsperiode durch den Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung mit Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet. Auf Vorschlag der Geschäftsführung wurde ein neuer Beirat für die Zeit vom 1.1.1982-31.12.1985 durch die Gesellschafterversammlung gewählt. Auf Empfehlung des Aufsichtsrats wurde die Zahl der Mitglieder des Beirats von 26 auf 16 herabgesetzt.

Im Berichtsjahr trat der Beirat am 5.6. zu seiner jährlichen Sitzung zusammen. Gegenstand der Beratungen sowie der Beschlußfassung war u.a. das Entwicklungsprogramm Nr.7 (1985-1989), das mit einem einstimmigen Votum befürwortet wurde.

Mitglieder des Beirats sind die nachstehend genannten Persönlichkeiten:

I. Fachorientierte Mitglieder

Biologie	Prof.Dr.R.Altevogt Zoologisches Institut der Universität Münster Abt.Physiologie und Ökologie Münster
Medizin	Prof.Dr.med.Chr.Weiss, Ph.D. Physiologisches Institut der med.Hochschule Lübeck - Vorsitzender - Frau Prof.Dr.L.Gerhard Neuropathologisches Institut des Klinikums der Gesamthochschule Essen
Naturwissenschaften -	
Mathematik	Prof.Dr.M.Barner Mathematisches Institut der Universität Freiburg
Physik/Chemie	Prof.Dr.W.A.P.Luck Institut für Physikalische Chemie der Universität Marburg
Ingenieurwissenschaften/ Technik	
Universitäten	Prof.Dr.-Ing.K.P.Großkurth Institut für Baustoffe, Massiv- bau und Brandschutz der Techn. Universität Braunschweig - Stellvertr.Vorsitzender -
Fachhochschulen	Prof.Dr.P.Dobrinski Fachbereichsleiter für Elektro- technik der Fachhochschule Hannover
Psychologie	Prof.Dr.S.Ertel Direktor des Psychologischen Instituts der Universität Göttingen

Geschichtswissenschaften/ Publizistik	Prof.Dr.E.Opgenoorth Historisches Seminar der Universität Bonn
Ethnologie	Prof.Dr.R.Herzog Direktor des Instituts für Völker- kunde der Universität Freiburg

II. Wissenschaftliche Institutionen

Westdeutsche Rektoren- konferenz	Prof.Dr.F.Fippinger EWH Rheinland-Pfalz Abt.Landau
Deutsche Forschungs- gemeinschaft	Dr.C.Müller-Daehn Deutsche Forschungsgemeinschaft Bonn-Bad Godesberg
Fernuniversitäten	Prof.Dr.Dr.h.c.O.Peters Rektor der Fernuniversität Hagen

III. Wirtschaft/Industrie/Medien

Filmindustrie	Dr.E.Lindemann Vorstandsmitglied der AGFA AG Leverkusen
Optische Industrie	Dipl.-Ing.K.H.Bofinger Carl Zeiss - Werk Göttingen Göttingen
Film-, Fernseh- und Produktionstechnik	Dipl.-Ing.F.Pilz Institut für Rundfunktechnik GmbH München

Herr OStDir Dipl.-Ing.D.Kamm, Direktor des FWU, München,
und Herr Prof.Kh.Rebel, Geschäftsführender Direktor des
Deutschen Instituts für Fernstudien (DIFF), Tübingen, nehmen
als Gäste an den Sitzungen teil.

10. Personal

Im Institut waren 102 Mitarbeiter in folgenden Bereichen beschäftigt:

Geschäftsführer	2
Leiter der Medienproduktion	1
Abteilungsleiter, Referenten	17
Aufnahmedienst und technisches Personal	38
Büro- und Verwaltungs- personal	29
Hauspersonal, Kraftfahrer	14
Auszubildende	1
	<hr/>
	102

10.1 Veränderungen

Es wurden im Laufe des Jahres 1984 eingestellt:

Bärbel Geiss	am	1. 1.84	als	Ref. Öffentlichkeits- arbeit
Ulrich Sternberg	"	1. 1.84	"	Packer
Gerald Bertram	"	6. 2.84	"	Dokumentar (RZM)
Eva-Maria Katiofsky	"	1. 3.84	"	Dokumentations- assistentin (RZM)
Dr.Falk Wienecke	"	15. 3.84	"	Ref. Medizin (RZM)
Heike Drebing	"	1. 8.84	"	Sekretärin
Klaus-Peter Büttner	"	1. 9.84	"	Auszubildender
Ellen Jaekel	"	24. 9.84	"	Telefonistin
Claudia Boeger	"	1.10.84	"	Dokumentations- assistentin (RZM)
Paul Feind	"	1.11.84	"	Dokumentar

Es schieden in dieser Zeit aus:

Hans-Jörg Rechtsteiner	zum	31. 1.84	als	Ref. Medizin (RZM)
Ralf Rossberg	"	29. 2.84	"	Auszubildender

10.3 Betriebsrat

Am 22.5.1984 wurde der Betriebsrat, der im IWF aus 5 Mitgliedern (4 Vertreter der Gruppe der Angestellten, 1 Vertreter der Gruppe der Arbeiter) besteht, neu gewählt. Es wurden 92 gültige Stimmen (ungültig 0) abgegeben.

Danach setzt sich der Betriebsrat wie folgt zusammen:

Gruppe der Angestellten

1. Thienel, Joseph
2. Kleindienst-Andrée, Dore
3. Haarhaus, Dr., Dieter
4. Dröscher, Roland

Gruppe der Arbeiter

5. Teitzel, Irmgard

In seiner konstituierenden Sitzung am 4.6.1984 wählte der Betriebsrat

zum Vorsitzenden: Joseph Thienel

zur stellvertr.Vorsitzenden: Dore Kleindienst-Andrée

